



31,2 Prozent

der Personen ab 14 Jahren in Bayern nutzen an einem durchschnittlichen Werktag Radio, um Informationen „über das Zeitgeschehen in der Region, in der sie leben“ zu hören. Damit ist Radio das meistgenutzte Medium, um sich lokal und regional zu informieren.

(Quelle: die medienanstalten: Mediengewichtungsstudie 2018-I)

Themenübersicht

Medienpolitik: Koalitionsvertrag:
„Stärkung regionaler und lokaler Radio-
und Fernsehsender“

Radio: DAB+ wird für Autoradios in der
EU verpflichtend

Übertragungskapazität für DAB+ in
Augsburg ausgeschrieben

Digitale Trends: Media meets SMART
HOME

Von Mobile First zu Mobile Only

Medienkompetenz: „Damit das Spielen
Spaß bleibt“

Netzwerk: Media Lab Bayern
Fellowship: 50.000 Euro
Förderung pro Team

Forschung: Vielfalt vor Ort –
Forschungsprojekt zur
Entwicklung des lokalen
Rundfunks in Bayern

Funkanalyse Bayern 2020 wird für
den Hörfunk ausgeschrieben

BLM sucht ab sofort einen
Fachreferenten (m/w) für
Medienwirtschaft/-forschung

Termine

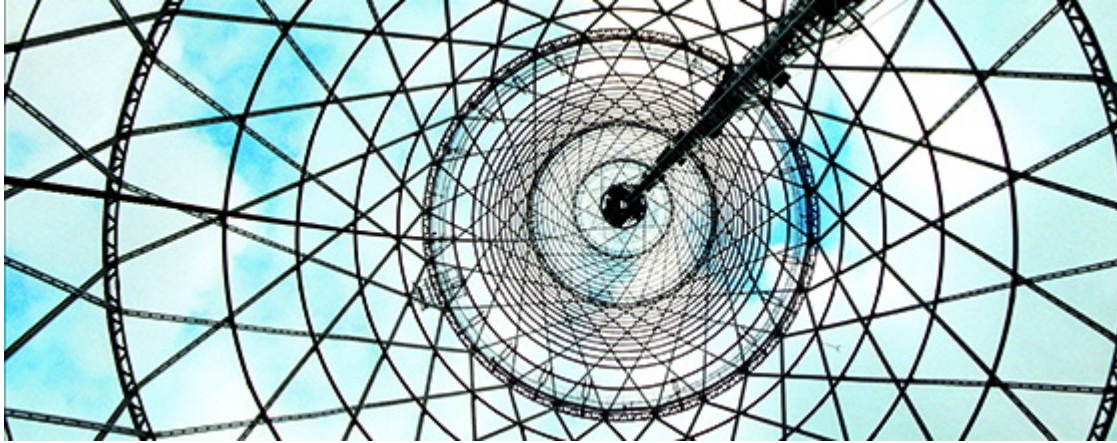
Medienpolitik



Koalitionsvertrag: „Stärkung regionaler und lokaler Radio- und Fernsehsender“

Ein eindeutiges Bekenntnis zum lokalen und regionalen Rundfunk haben die CSU und die Freien Wähler in ihrem Koalitionsvertrag abgegeben. Die „Stärkung regionaler und lokaler Radio- und Fernsehsender“ ist den Koalitionspartnern ein „besonderes Anliegen“. Darüber hinaus will sich die neue bayerische Regierung für „faire Wettbewerbsbedingungen für alle Medienunternehmen“ einsetzen, das Regulierungsgefälle zwischen unterschiedlichen Teilbereichen der Medienbranche abbauen, die Medienkompetenz stärken und neue digitale Geschäftsmodelle unterstützen. > [Zum Koalitionsvertrag](#)

Radio



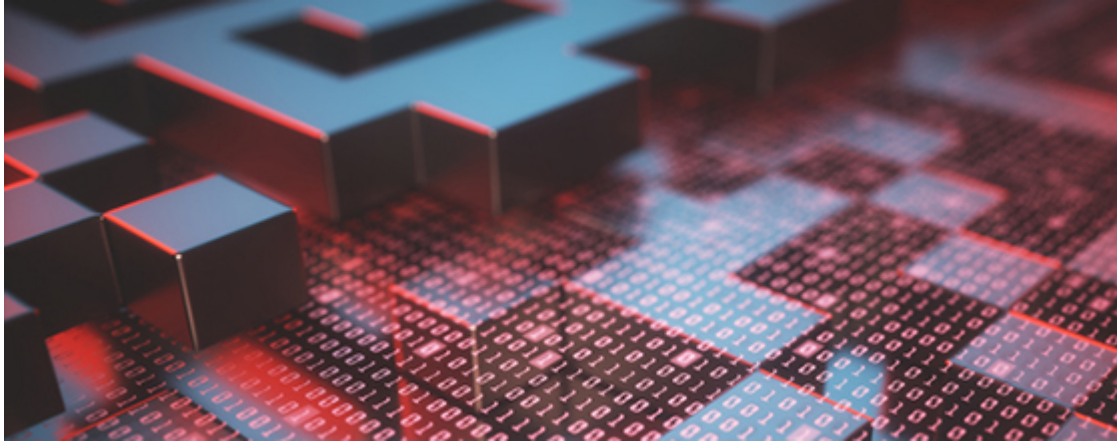
DAB+ wird für Autoradios in der EU verpflichtend

Mitte November 2018 hat das Europaparlament den European Electronics Communication Code (EECC) auf den Weg gebracht: Danach müssen Autoradios in Neuwagen künftig auch digitalerterrestrischen Radioempfang (DAB+) ermöglichen. Der Beschluss stellt es den Mitgliedsstaaten ausdrücklich frei, auch eine Digitalradiopflicht für herkömmliche Radioempfänger im jeweiligen Land einzuführen. Nach Ablauf einer zweijährigen Übergangsfrist muss die Regelung in die jeweils nationale Gesetzgebung in allen EU-Mitgliedsstaaten übernommen werden. > [Mehr dazu](#)

Übertragungskapazität für DAB+ in Augsburg ausgeschrieben

Das DAB-Netz Augsburg 9C wurde im Sommer 2018 um eine DAB-Sendeanlage am Hühnerberg erweitert. Aktuell steht im Versorgungsgebiet Augsburg eine DAB+-Kapazität mit 54 CU zur Verfügung. Das DAB-Versorgungsgebiet umfasst die kreisfreie Stadt Augsburg sowie die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries. Im Versorgungsgebiet leben knapp 900.000 Einwohner. Die Übertragungskapazität wird befristet für zehn Jahre zur Nutzung zugewiesen. Die Ausschreibungsfrist endet am 12. Dezember 2018. > [Mehr dazu](#)

Digitale Trends



Media meets SMART HOME

Die Digitalisierung macht auch vor den eigenen vier Wänden nicht halt. Die Fachkonferenz media meets SMART HOME des MedienNetzwerk Bayern am 6. Dezember in München im Haus der Bayerischen Wirtschaft setzt sich mit aktuellen Entwicklungen, veränderten Rahmenbedingungen und Potenzialen der Mediennutzung im Haus der Zukunft auseinander. Durch das digitalisierte Zuhause entstehen neue Schnittstellen zwischen der Medienbranche und anderen Bereichen wie der Geräteindustrie, der Wohnungswirtschaft oder dem Hotelgewerbe. Mehr Informationen und das Programm der Tagung finden Sie unter www.mediennetzwerk.bayern.

Von Mobile First zu Mobile Only

Mobile Medien verändern die digitale Mediennutzung: „Mobile First“ entwickelt sich zu „Mobile Only“. Heute ist der erste Kontakt zur digitalen Welt für junge Menschen nicht mehr der Desktop PC, sondern mobile Devices wie das Smartphone. Auch das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Sprachassistenten und smarte Gadgets entgrenzen die Mediennutzung zunehmend. Dieses Thema diskutierten Experten beim MobileMediaDay am 26. November 2018 vor über 600 Teilnehmern in Würzburg. > [Mehr dazu](#)

Medienkompetenz

Netzwerk



„Damit das Spielen Spaß bleibt“

Die Grenzen zwischen Gaming und Gambling (Onlineglücksspiel) sind u. a. aufgrund bestimmter Monetarisierungsmodelle immer schwerer zu ziehen. Wenn aus dem „Free to play“ bei Onlinegames durch den Erwerb von Spielgeld oder virtuellen Gütern „paytowin“ wird oder Mikrotransaktionen durch Lootboxen (Beuteboxen) in Videospiele erfolgen, werden laut Glücksspielforscher Dr. Marc von Meduna Mechanismen gefördert, die dem Glücksspiel ähneln. Der Hamburger Wissenschaftler, der in der BLM auf der Fachtagung „Damit das Spielen Spaß bleibt“ die Studie „Social Gambling im Jugendalter: Nutzungsmuster und Risikofaktoren“ vorstellte, sieht hier ein eindeutiges Regulierungsdefizit. Auf der Tagung, zu der die Landeszentrale am 22. November in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eingeladen hatte, ging es um Games und die Herausforderungen für Jugendmedienschutz, Verbraucherschutz und Medienpädagogik. [> Mehr dazu](#)

Media Lab Bayern Fellowship: 50.000 Euro Förderung pro Team

Bis 15. Dezember läuft die Bewerbungsphase für das Batch #5 des Startup Fellowship des Media Lab Bayern. Dank zusätzlicher Unterstützung durch die Bayerische Staatskanzlei wird die Förderung für die Medien-Startups massiv ausgeweitet. Statt wie bisher 15.000 Euro gibt es 50.000 Euro Unterstützung pro Team, zusätzlich wird die Förderung von sechs auf neun Monate ausgeweitet. Das Media Startup Fellowship beginnt im Februar 2019 und richtet sich an interdisziplinäre Teams, die bereits einen ersten Prototypen entwickelt haben.

[> Mehr dazu](#)

Forschung



Vielfalt vor Ort – Forschungsprojekt zur Entwicklung des lokalen Rundfunks in Bayern

Im vergangenen Jahr hat der Medienrat der Landeszentrale ein Forschungsprojekt zur Entwicklung des lokalen und regionalen Rundfunks in Bayern angestoßen. Der Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Markus Behmer und sein Team von der Universität Bamberg haben den Auftrag, u.a. in Form von Zeitzeugeninterviews, die Entwicklung der privaten lokalen und regionalen Hörfunk- und Fernsehangebote in Bayern zu dokumentieren und wissenschaftlich einzuordnen. Die Ergebnisse werden in einem Buch publiziert, das 2020 erscheinen soll. Den Auftakt machte eine hochkarätig besetzte Veranstaltung in der Landeszentrale. > [Mehr dazu](#)

Funkanalyse Bayern 2020 wird für den Hörfunk ausgeschrieben

In der Funkanalyse Bayern werden seit 1988 Reichweiten und Qualitätsmerkmale vor allem der bayerischen Hörfunk- und TV-Programme erhoben. Auftraggeber sind die Landeszentrale und die bayerischen Hörfunk- und Fernsehanbieter. Nun soll die Funkanalyse Bayern 2020 zunächst für den Bereich des Hörfunks ausgeschrieben werden. Die für Ende Januar 2019 geplante Ausschreibung wird von einer Steuerungsgruppe aus Vertretern der BLM, der Anbieter und des Vermarkters Studio Gong vorbereitet. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist für Ende Januar 2019 geplant.

BLM sucht ab sofort einen Fachreferenten (m/w) für Medienwirtschaft/-forschung

Zu den Aufgaben gehören vor allem die Mitarbeit bei der Konzeption, Durchführung und Weiterentwicklung von Forschungsprojekten zur Akzeptanz, Reichweite und Wirtschaftlichkeit von Medienangeboten in Zusammenarbeit mit Marktforschungsunternehmen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der Aufbereitung und Präsentation von Wirtschaftlichkeits-, Finanzierungs-, und Vermarktungsfragen für die BLM und ihre Gremien. Detaillierte Angaben zu weiteren Aufgaben, zum erwarteten

Profil und unseren Leistungen finden Sie [hier](#).

Termine

Smartphone: Stressfaktor oder Helfer?

29. Januar 2019 | Liebesbier, Bayreuth

media.innovations, der Medieninnovationstag der BLM

26. März 2019 | Google, München

MuLa-Fachtag: Kinder in der Wissensgesellschaft

30. April 2019 | BLM, München

Dok.fest

8.–15. Mai 2019 | München

BLM-Lokalrundfunktage

2.-3. Juli 2019 | Messe Nürnberg

Medientage München

23.-25. Oktober 2019 | Messe München

Mehr Medienevents finden Sie unter

www.blm.de

und

www.medienkalender.bayern

Bildnachweis:

BLM; fotolia/ARochau; lite_2046/iStock; ktsimage/iStock; flo-flash/photocase.de; peepo/iStock



Wenn Sie diese E-Mail (an: benedikt.frank@blm.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Weitere Informationen zum Datenschutz der BLM finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Impressum

Bayerische Landeszentrale für neue Medien | BLM
V.i.S.d.P.: Dr. Wolfgang Flieger
Heinrich-Lübke-Straße 27
81737 München
Deutschland

info@blm.de
www.blm.de